

VSVT : Verband Schweizerischer Vermessungstechniker = ASTG : Association suisse des techniciens-géomètres = ASTC : Associazione svizzera dei tecnici-catastali

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **92 (1994)**

Heft 5

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

R. Gnägi, J. Dorschmid, F. Grin, H. Thalmann et E. Gubler.

Jusqu'ici, les ingénieurs-géomètres suisses sont parvenus à jouer un rôle moteur en matière d'établissement de normes dans le domaine géographique. Nous devons poursuivre sur cette voie si nous voulons continuer à prétendre que notre profession a la capacité et la volonté de résoudre de manière optimale les questions actuelles liées aux systèmes d'information géographique.

La commission des normes se compose comme suit: Présidence: A. Carosio (représentant de la SSMAF au CT 151 ASN); Membres: H. Dupraz, W. Messmer et B. Sievers.

14.4 Commission paritaire romande d'apprentissage de dessinateurs-géomètres

(J.-D. Waelti)

Pour 1993, les affaires courantes de la CRADG ont été liquidées lors de l'assemblée générale et de cinq réunions du bureau. M. Caillat, doyen de l'EPSIC, a été invité à une séance du bureau afin de maintenir les contacts très étroits et constructifs avec l'école professionnelle. L'assemblée générale du 14 mai 1993 a vu les comptes de la commission acceptés avec un excédent des charges de fr. 2250.- environ. Elle a pris connaissance du budget pour 1994 qui prévoit un excédent des charges d'environ fr. 60 000.-. Cette forte augmentation des charges est due principalement aux frais d'élaboration et d'impression du nouveau cours de connaissances professionnelles. Au vu de cette augmentation des charges, l'assemblée accepte le principe de faire passer de fr. 500.- à fr. 1000.- les cotisations pour les quatre années d'apprentissage. Cette proposition doit être soumise aux sections cantonales par MM. les membres délégués.

M. J.-P. Duc ayant émis le souhait de quitter sa fonction au sein du bureau, l'assemblée le remercie pour le travail accompli ainsi que le temps consacré à la CRADG. L'assemblée accepte par applaudissements la nomination de M. J.C. Buffet pour siéger aux côtés de MM. J. Hodler et J.-D. Waelti comme membre du bureau.

Cette année 1993 a vu la fin de l'élaboration du nouveau guide méthodique, dont la version provisoire a été remise au Comité central SSMAF pour prise de position.

Le GTEM (Groupe de travail pour l'élaboration du nouveau manuel de connaissances professionnelles à l'usage des dessinateurs-géomètres) a pris en 1993 sa vitesse de croisière. Il informe trimestriellement le bureau de la CRADG sur l'état d'avancement de ses travaux.

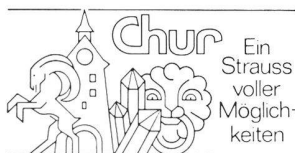
Sans entrer dans le détail, il faut relever que trois chapitres sont déjà distribués aux apprentis et que quatre autres sont en voie d'achèvement. Que ce groupe, formé de Messieurs Jobin Jacques, enseignant à l'EPSIC, responsable du groupe, Giroud Jacques, technicien-géomètre, Vaucher Alain, technicien-géomètre soit ici remercié et félicité pour le travail accompli. Dans les activités de 1993, il faut aussi relever l'excellent travail de la commission d'exams CFC, présidée par M. D. Tilleu. Cette com-

mission a mis sur pied en juin 1993 les premiers examens basés sur le nouveau règlement d'apprentissage. Le bilan de cette session est très positif et les épreuves pour la session 1994 sont en préparation. Elles tiendront compte des expériences faites et des remarques relevées lors de la session 1993. La CRADG remercie toutes les instances liées à la formation professionnelle pour leur collaboration et leur soutien dans l'accomplissement de sa tâche.



VERMESSUNGSTECHNIKER
TECHNICIENS - GEOMETRE
TECNICI - CATASTALE
TECNICIST - GEOMETER

64. GENERALVERSAMMLUNG VOM 10./11. JUNI 1994



VERANSTALTER DER
FACHTAGUNG VOM 10. / 11. JUNI 1994

DIE BERUFVERBÄNDE

VSVT / ASTG / ASTC
VERBAND SCHWEIZERISCHER
VERMESSUNGSTECHNIKER
SEKTION RÄTIA

SVVK, GF/SVVK / GP/SSMAF / GPL/SSCGR
SCHWEIZER VEREIN FÜR VERMESSUNG UND
KULTURTECHNIK UND GRUPPE DER
FREIERWERBENDEN GEOMETER
SEKTION GRAUBÜNDEN

FIRMEN

BÜNDNER GEOMETERBÜROS,
SOFT- UND HARDWARE-LIEFERANTEN UND
HERSTELLER, EDV-SYSTEME,
REPRO UND KARTOGRAPHIE

64. Generalversammlung

10./11. Juni 1994 in Chur

Willkommensgruss

Sehr geehrte Kolleginnen, Kollegen und Begleitpersonen

Die Sektion Rätia freut sich, die Mitglieder des Berufsverbandes des VSVT mit Ihren Begleitpersonen zur 64. Generalversammlung vom 10./11. Juni 1994 ganz herzlich nach Chur einzuladen. Im Zentrum dieses Anlasses steht eine Neuorientierung, eine Öffnung eines kooperativen und konstruktiven Zusammengehens der Vermesserrfamilien des Verbandes Schweizerischer Vermessungstechniker (VSVT), des Schweizer Vereins für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK), der Gruppe der freierwerbenden Geometer (GF/SVVK) der Sektionen Rätia und Graubünden und mit den Herstellern und Lieferanten der EDV-Technologie und Instrumentarium. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heissen Sie schon heute ganz herzlich Willkommen.

Die Sektion Rätia

«Chur, ein Strauss voller Möglichkeiten» ist das Motto der 64. Hauptversammlung VSVT CH 1994. Das Organisationskomitee lädt die Mitglieder des VSVT herzlichst zu der Hauptversammlung und der zweitägigen Rahmenveranstaltung ein. Die Hauptversammlung des VSVT CH findet am Samstag, 11. Juni, in Chur statt. Die Rahmenveranstaltung ist öffentlich und wird in Zusammenarbeit zwischen der VSVT Sektion Rätia und dem SVVK GR im Gebäude des Bündner Grossen Rates in Chur durchgeführt.

Es rückt näher. Die Vorbereitungen für die 64. HV des VSVT CH und der zweitägigen Fachveranstaltung laufen auf Hochtouren. Das Programm der Hauptversammlung erhält jedes VSVT-Mitglied detailliert in einem Führer. Darum wird hier näher auf die Fachausstellung vom 10./11. Juni eingegangen. Pro halben Tag findet jeweils eine Block-Veranstaltung statt. Nach der Begrüssung und einem Eintretensreferat kann der Teilnehmer frei durch die verschiedenen Stockwerke des Grossratsgebäude zirkulieren. In Zusammenarbeit mit ansässigen Ingenieurbüros und zahlreichen Ausstellungsfirmen werden diverse Themen dargestellt und demonstriert:

- Verschiedene Vermessungsprogramme
- Landinformationssysteme
- Leitungskataster
- Photogrammetrie
- Kartographie und Reprographie

Daneben kommt auch die Instrumentenausstellung nicht zu kurz und lockt schon im Eingang mit diversen Neuheiten.

Die ausstellenden Firmen und Büros wollen mit ihren guten Demonstrationen den Teilnehmer auch zur Diskussion herausfordern. Dies ist auch ein Ziel dieser Veranstaltung. Nicht nur Konsum wird geboten, sondern auch die aktive Teilnahme eines jeden Einzelnen ist gefragt. So wird dieser Rundgang eine bleibende Erinnerung.

Der Rundgang durch die Ausstellung dauert ca. 1.5 Stunden. Danach folgen noch einige Kurzreferate zur Vertiefung und Weiterführung der gewonnenen Eindrücke:

- AV93: Vergleich zur konventionellen GBV
- Informationssystem aus Sicht Kanton
- Informationssystem aus Sicht Gemeinde
- Finanzierung
- Daten-Verwaltung und Nutzung

Der Freitag ist vor allem für die Vermessungsfachleute und Gemeinden reserviert. Am Samstagmorgen wird speziell auf Schüler und die Öffentlichkeit eingegangen. Am Samstagnachmittag finden keine Vorträge mehr statt. Die Ausstellung bleibt aber bis um 17.00 Uhr geöffnet.

Das Organisationskomitee

Tagesprogramm 11. Juni 1994

- 8.00 Begrüssung, Eintretensreferat
- 8.50 Besichtigung der Ausstellung

Vertiefungsblock Referate/Themen

- 10.30 Nachwuchs/Berufsaussichten
- 10.40 Die AV 93 als Basis des LIS
- 11.00 Was erwartet der Kanton von einem LIS
- 11.10 Bedürfnisse der Gemeinden an ein LIS

- 11.20 Datenverwaltung/Datennutzung
- 64. Generalversammlung
- 13.00 Eröffnung der 64. Generalversammlung im Grossratsgebäude
- 13.00 Programm für Begleitpersonen
- 14.30 Pause und Besuch der Ausstellung
- 15.00 Fortsetzung der 64. Generalversammlung
- 17.30 Schluss der Generalversammlung
- Abendprogramm
- 19.30 Aperò im Titthof
- 20.00 Bankett/Unterhaltung
- 02.00 Schluss der Gesamtveranstaltung

Traktanden

- 11. Juni 1994, 13.00 Uhr
- 1. Begrüssung
- 2. Protokoll der Generalversammlung vom 15. Mai 1993 in Lausanne
- 3. Jahresberichte
 - a) des Zentralpräsidenten
 - b) der Kommissionen
 - c) des Stellenvermittlers
 - d) des Redaktors
- 4. Kassawesen
 - a) Jahresrechnung 1993
 - b) Budget 1994
 - c) Festsetzung Mitgliederbeitrag 1995
- 5. Statutenrevision
- 6. Arbeits- und Vertragsfragen
- 7. Berufs- und Standesfragen
- 8. Wahlgeschäfte
- 9. Anträge
 - a) des Zentralvorstandes
 - b) der Sektionen
 - c) der Mitglieder
- 10. Ehrungen
- 11. Mitteilungen/Verschiedenes

Der Zentralvorstand

64 Assemblée générale

10 et 11 juin 1994 à Coire

Bienvenue

Chers collègues, chers invités,
La section Rätia se réjouit d'inviter très cordialement les membres de notre association professionnelle à la 64^e Assemblée générale des 10 et 11 juin 1994 à Coire.
Une nouvelle orientation sera au centre de cette manifestation: l'ouverture de la voie pour une collaboration constructive entre les différentes familles de la mensuration, de l'Association suisse des techniciens-géomètres (ASTG), de la Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF), du Groupe patronal (GP-SSMAF), des sections Rätia et Grisons, ainsi qu'avec les fabricants et fournisseurs de technologies informatiques et des instruments y relatifs.
Nous nous réjouissons de votre visite et vous souhaitons aujourd'hui déjà une très cordiale bienvenue à Coire.

La section Rätia

Programme du 11 juin 1994

- 8.00 Souhais de bienvenue, Exposé d'ouverture
- 8.50 Visite de l'exposition
- Bloc d'exposés/thèmes
- 10.30 La relève/perspectives professionnelles
- 10.40 La MO 93 en tant que base du SIT
- 11.00 Qu'attend le canton d'un SIT
- 11.10 Exigences des communes à un SIT
- 11.20 Administration/utilisation des données
- 11.30 Fin du séminaire professionnel
- 64. assemblée générale
- 13.00 Ouverture de la 64. assemblée générale, salle du Grand Conseil
- 13.00 Programme pour les personnes accompagnées
- 14.30 Pause et visite de l'exposition
- 15.00 Suite de la 64. assemblée générale
- 17.30 Fin de l'assemblée générale
- Programme de la soirée
- 19.30 Apéritif en Titthof
- 20.00 Banquet/divertissements
- 02.00 Fin des manifestations de la 64. AG 1994

Ordre du jour

Le 11 juin 1994, 13.00 heures

- 1. Souhais de bienvenue
- 2. Procès-verbal de l'Assemblée générale du 15 mai 1993 à Lausanne
- 3. Rapports annuels
 - a) du Président central
 - b) des commissions
 - c) du responsable de l'office de placement
 - d) du rédacteur
- 4. Caisse et comptes
 - a) Comptes annuels 1993
 - b) Budget 1994
 - c) Détermination de la cotisation des membres 1995
- 5. Revision des statuts
- 6. Questions contractuelles et de travail
- 7. Questions professionnelles et de formation
- 8. Elections
- 9. Propositions
 - a) du Comité central
 - b) des sections
 - c) des membres
- 10. Honneurs/nomination des membres vétérans
- 11. Communications et divers

Le Comité central

64a Assemblea generale

10 al 11 giugno 1994 a Coira

Benvenuto

Care colleghi, cari colleghi e accompagnatori
La sezione Grigioni è lieta di invitare a Coira i membri dell'associazione professionale ASTC, con i loro accompagnatori, per la 64.a Assemblea generale del 10/11 giugno 1994.

Al centro di questa manifestazione c'è un nuovo orientamento, l'esordio di un andare a pari passo della famiglie delle misurazioni, cioè dell'Associazione svizzera dei tecnici-tastali (ASTC), della Società svizzera del catasto e genio rurale (SSCGR) e del Gruppo padronale dei geometri (GP/SSCGF) della sezione Rezia e Grigioni nonché dei produttori e fornitori di strumenti e tecnologia EDP. In attesa di accogliervi numerosi, vi porgiamo sin d'ora un cordiale benvenuto.

La sezione Grigioni

Programma del giorno 11 giugno 1994

- 8.00 Benvenuto, Relazione iniziale
- 8.50 Visita dell'esposizione
- Blocco approfondimento relazioni/temi
- 10.30 Nuove leve/prospettive professionali
- 10.40 La Mu 93 come base del SIT
- 11.00 Cosa si aspetta il cantone dal SIT
- 11.10 Fabbisogno dei comuni per un SIT
- 11.20 Gestione dati/uso dati
- 11.30 Fine del convegno tecnico
- 64.a Assemblea generale
- 13.00 Apertura dalla 64.a Assemblea generale nella sala del Gran Consiglio
- 13.00 Programma per la persone accompagnatrici
- 14.30 Pausa e visita dell'esposizione
- 15.00 Continuazione dell'Assemblea generale
- 17.30 Fina dell'Assemblea generale
- Programma serale
- 19.30 Aperitivo nel Titthof
- 20.00 Banchetto/intrattenimento
- 02.00 Fine del tutto la manifestazione AG 1994

Punti all'ordine del giorno

11 giugno 1994, ore 13.00 a Coira

- 1. Benvenuto
- 2. Verbale dell'assemblea generale del 15 maggio 1993 a Losanna
- 3. Rendiconti annuali
 - a) del presidente centrale
 - b) delle commissioni
 - c) del collocatore
 - d) del redattore
- 4. Cassa
 - a) rendiconto annuale 1993
 - b) preventivo 1994
 - c) fissare la quota sociale 1995
- 5. Revisione degli statuti
- 6. Questioni lavorative e contrattuali
- 7. Questioni professionali e di categoria
- 8. Elezioni
- 9. Mozioni:
 - a) del comitato centrale
 - b) delle sezioni
 - c) dei soci
- 10. Onorificenze
- 11. Informazioni/varie

Il comitato centrale

VSVT-Statutenrevision

Der Zentralvorstand hat beschlossen, die Verbandsstatuten zu revidieren. Sie finden nachstehend die neuen Statuten, welche den Mitgliedern anlässlich der Generalversammlung vom 11. Juni 1994 in Chur zur Genehmigung vorgelegt werden.

Statuten

In diesen Statuten umfassen die personenbezogenen Bezeichnungen beide Geschlechter. Alle Funktionen können von Mitgliedern männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen ausgeübt werden.

I. Name und Sitz

Art. 1

- 1 Der VERBAND SCHWEIZERISCHER VERMESSUNGSFACHLEUTE (VSVF) ist eine Vereinigung von Vermessungsfachleuten.
- 2 Er ist ein Verein im Sinne Art. 60 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB). Sitz des Verbandes ist die jeweilige Adresse des Verbandssekretariates.
- 3 Das Verwaltungsjahr dauert vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.

II. Zweck und Ziel

Art. 2

- 1 Der Verband bezweckt die Wahrung und Förderung der beruflichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Interessen seiner Mitglieder. Er sucht dies zu erreichen durch:
 - a) Vertretung der Interessen der Mitglieder gegenüber den Arbeitgebern und öffentlich-rechtlichen Körperschaften
 - b) Vereinbarungen zu Löhnen und Arbeitsbedingungen
 - c) Förderung der Aus- und Weiterbildung
 - d) Zusammenwirken mit interessensverwandten Organisationen
 - e) Vermittlung von Rechtsauskunft in berufs- und arbeitsrechtlichen Fragen
 - f) Führung einer Stellenvermittlung
 - g) Herausgabe einer Verbandszeitschrift, allein oder gemeinsam mit interessensverwandten Organisationen

III. Mitgliedschaft

Mitgliederkategorien

Art. 3

- 1 Der Verband besteht aus ordentlichen Mitgliedern (inkl. Lehrlinge und Partnerschaftsmitglieder), Ehrenmitgliedern, Veteranen und Kollektivmitgliedern.

Aufnahmen

Art. 4

- 1 Als ordentliche Mitglieder können Personen aufgenommen werden, die mit dem schweizerischen Vermessungswesen in irgend einer Weise verbunden sind.
- 2 Zu Ehrenmitgliedern können Mitglieder ernannt werden, die sich um den Verband, dessen Ansehen oder um die berufliche oder wirtschaftliche Förderung des Berufsstandes besonders verdient gemacht haben.

- 3 Veteranen werden Mitglieder, die das 60. Altersjahr erreicht haben und mindestens 25 Jahre Mitglied des VSVF sind.
- 4 Als Kollektivmitglieder können juristische Personen aufgenommen werden, welche mit dem VSVF verbunden sind. Sie bezeichnen einen Vertreter, dem die gleichen Rechte zustehen wie den ordentlichen Mitgliedern.

Art. 5

- 1 Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt durch den Zentralvorstand.
- 2 Jedes Mitglied gehört gleichzeitig der für seinen Wohnsitz zuständigen Sektion an. Ausnahmen sind möglich.
- 3 Adressänderungen sind dem Verbandssekretariat mitzuteilen.
- 4 Jedes Mitglied erhält die Statuten.

Erlöschen der Mitgliedschaft

Art. 6

- 1 Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritt, Ausschluss oder Tod.

Austritte

Art. 7

- 1 Der Austritt ist schriftlich dem Verbandssekretariat mitzuteilen. Er kann je auf Ende Juni oder Ende Dezember unter Beachtung einer einmonatigen Kündigungsfrist erfolgen.

Ausschlüsse

Art. 8

- 1 Mitglieder, die gegen die Statuten verstossen, die Interessen des Verbandes schädigen oder ihre finanziellen Pflichten nicht erfüllen, können durch den Zentralvorstand aus dem Verband ausgeschlossen werden.
- 2 Mitglieder, die unbegründet den Jahresbeitrag schulden, erhalten nach erfolgloser Mahnung eine letzte Zahlungsfrist von zwei Monaten. Die Sektionspräsidenten sind vorgängig zu orientieren.
- 3 Die Beschlüsse des Zentralvorstandes sind dem Ausgeschlossenen begründet durch eingeschriebenen Brief (mit Kopie an die Sektion) mitzuteilen.
- 4 Das ausgeschlossene Mitglied kann innert dreissig Tagen nach Zustellung des Ausschlusses beim Zentralvorstand schriftlich Rekurs einreichen. Dieser entscheidet abschliessend.

Publikation der Mitgliederbewegung

Art. 9

- 1 Mutationen werden in der Verbandszeitschrift publiziert.

Mitgliederbeitrag

Art. 10

- 1 Ordentliche Mitglieder bezahlen den ganzen Beitrag.
- 2 Die Höhe des Beitrages für Kollektivmitglieder beträgt das Dreifache des normalen Mitgliederbeitrages.
- 3 Partnerschaftsmitglieder, Studenten und Veteranen bezahlen den halben Beitrag.

- 4 Ehrenmitglieder, Mitglieder des Zentralvorstandes, Redaktor, Sektions- und Kommissionspräsidenten, Stellenvermittler und Lehrlinge sind beitragsfrei.

Art. 11

- 1 Im Mitgliederbeitrag ist der Anteil für die Verbandszeitschrift eingeschlossen.
- 2 Partnerschaftsmitglieder erhalten gemeinsam ein Exemplar der Verbandszeitschrift.

IV. Organisation und Verwaltung

Organe des Verbandes

Art. 12

- 1 Die Organe des Verbandes sind:
 - a) Generalversammlung
 - b) Zentralvorstand
 - c) Zentralausschuss
 - d) Erweiterter Zentralvorstand
 - e) Kontrollstelle (Rechnungsrevisoren)
 - f) Sektionen

Generalversammlung

Art. 13

- 1 Die ordentliche Generalversammlung findet jährlich im Frühjahr statt.
- 2 Ausserordentliche Generalversammlungen werden auf Beschluss des Zentralvorstandes, auf Verlangen von einem Fünftel der Mitglieder des Verbandes oder auf Wunsch von vier Sektionen durchgeführt.

Art. 14

- 1 Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch den Zentralvorstand in der Verbandszeitschrift in dem der Generalversammlung vorausgehenden Monat unter Angabe der vollständigen Traktandenliste und allfälligen Anträgen des Zentralvorstandes.

Art. 15

- 1 Die Generalversammlung kann nur über Geschäfte Beschluss fassen, die auf der Traktandenliste stehen.
- 2 Anträge von Verbandsorganen oder Mitgliedern müssen bis sechs Wochen vor der Generalversammlung schriftlich dem Zentralvorstand eingereicht werden.

Art. 16

- 1 Die Verhandlungen sind in deutscher und französischer Sprache zu führen. Auf Wunsch ist in die italienische Sprache zu übersetzen.

Art. 17

- 1 Die Geschäfte der ordentlichen Generalversammlung sind:
 - a) Abnahme des Protokolls der letzten Generalversammlung
 - b) Abnahme der Jahresberichte des Zentralpräsidenten, des Redaktors, der Kommissionspräsidenten und des Stellenvermittlers
 - c) Abnahme der Jahresrechnungen
 - d) Festsetzung der Mitgliederbeiträge
 - e) Genehmigung des Budgets
 - f) Wahl des Zentralpräsidenten

- g) Wahl der übrigen Zentralvorstandsmitglieder
- h) Wahl des Redaktors
- i) Wahl der Kommissionsmitglieder
- k) Wahl der Rechnungsrevisoren
- l) Ernennung von Ehrenmitgliedern unter vorheriger Antragseinreichung an den Zentralvorstand
- m) Revision der Verbandsstatuten
- n) Erlass der Geschäftsreglemente
- o) endgültiger Entscheid in Kompetenzkonflikten oder Bereinigung von Differenzen zwischen einzelnen Verbandsorganen
- p) Auftrags- und Kompetenzerteilung für spezielle Aufgaben an Zentralvorstand und Kommissionen
- q) Beschlussfassung über Verträge, Abkommen und Eingaben auf Antrag des Zentralvorstandes, die ausserordentliche Angelegenheiten betreffen

Art. 18

- 1 Der Zentralvorstand ist ermächtigt, für spezielle Fragen eine schriftliche Abstimmung durchzuführen. Abstimmungen und Wahlen erfolgen offen, sofern nicht ein Viertel der Versammlungsteilnehmer geheime Abstimmungen oder Wahlen verlangt.
- 2 Bei Wahlen entscheidet im ersten Wahlgang das absolute, im zweiten Wahlgang das relative Mehr. Bei Abstimmungen entscheidet das Mehr der abgegebenen

Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid und bei Wahlen entscheidet das Los.

Zentralvorstand

Art. 19

- 1 Der Zentralvorstand ist das geschäftsführende Organ des Verbandes. Er besteht aus dem Zentralpräsidenten und sechs weiteren Mitgliedern.
- 2 Der Zentralvorstand konstituiert sich mit Ausnahme des Zentralpräsidenten selbst. Der Vizepräsident sollte einem sprachlich anderen Landesteil angehören als der Zentralpräsident.
- 3 Bei der Zusammensetzung des Zentralvorstandes sollte die Vertretung der verschiedenen Landesteile berücksichtigt werden.

Art. 20

- 1 Zentralvorstandsmitglieder werden für die Dauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf der Amtsdauer kann jedes Mitglied wiedergewählt werden.

Art. 21

- 1 Der Zentralpräsident leitet die Generalversammlungen, die Sitzungen des Zentralvorstandes und des Erweiterten Zentralvorstandes und lädt zu diesen Sitzungen ein.

- 2 Der Zentralpräsident verfasst zuhanden der Generalversammlung einen Jahresbericht.
- 3 Er orientiert mindestens einmal pro Jahr die Sektionspräsidenten über die laufenden Verbandsgeschäfte.

Art. 22

- 1 Sofern sie nicht anderen Organen vorbehalten sind, gehören zum Aufgabenbereich des Zentralvorstandes folgende Geschäfte:
 - a) Vertretung des Verbandes nach aussen
 - b) Vorbereitung und Einberufung der Generalversammlung
 - c) Vollzug der Beschlüsse der Generalversammlung
 - d) Aufstellung der Jahresrechnung und des Voranschlages
 - e) Stellungnahme zu Fragen von allgemeinem Verbandsinteresse
 - f) Abschluss von Verträgen und Abkommen
 - g) Anlage des Verbandsvermögens
 - h) Aufstellung und Ergänzung des Berufsbildes
 - i) Aufklärung der Berufsberatungs- und Lehrlingsämter sowie weiterer Interessenten über den Berufsstand
 - k) Vorbereitung der Statutenrevisionen
 - l) Festsetzung des Beitrages für Verbandsveranstaltungen

C-PLAN Landinformationssystem

Anwendung Vermessung

Anwendung Leitungskataster

(Strom, Gas, Wasser, Kanalisation, Zivilschutz etc.)

Anwendung Digitales Geländemodell

Anwendung Strassenbau

auf MS-DOS und UNIX Ein- und Mehrplatzsystemen



C-PLAN

Software + Hardware für
Vermessung + Strassenbau

C-Plan AG • Hübscherstrasse 3 • CH-3074 Muri/Bern
Telefon (031) 951 15 23 • Telefax (031) 951 15 73

- m) Wahlvorschläge von Experten für die Lehrabschluss- und Fachausweisprüfungen nach Anhörung der Sektionen oder der Kommission für Berufsbildung und Standesfragen
- n) Wahl der Delegierten in die Vereinigung schweizerischer Angestelltenverbände (VSA)
- o) Wahl des Delegierten in die Zeitschriftenkommission
- p) Aufstellung von Pflichtenheften für Zentralvorstand, Redaktor, Kommissionspräsidenten, Stellenvermittler und Verbandssekretariat
- q) Aufsicht über das Verbandssekretariat

Art. 23

- 1 Der Zentralvorstand kann gewisse Obliegenheiten an Arbeitsausschüsse übertragen. Die Vorsitzenden solcher Ausschüsse müssen Mitglieder des Zentralvorstandes sein.

Art. 24

- 1 Der Zentralvorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens vier Mitglieder anwesend sind.
- 2 Die Beschlüsse werden durch einfache Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid.
- 3 Alle Beschlüsse werden zu Protokoll genommen und den Sektionen und Kommissionen oder Funktionären durch Zirkulare oder durch die Verbandszeitschrift bekannt gegeben.

Zentralausschuss

Art. 25

- 1 Der Zentralausschuss besteht aus dem Zentralpräsidenten, dem Zentralsekretär und dem Zentralkassier.
- 2 Der Zentralausschuss ist für die Erledigung besonders dringlicher Angelegenheiten nach Massgabe der vom Zentralvorstand beschlossenen Richtlinien zuständig.

Erweiterter Zentralvorstand

Art. 26

- 1 Der Erweiterte Zentralvorstand besteht aus:
 - a) Zentralvorstand
 - b) Redaktor
 - c) Kommissionspräsidenten
 - d) Sektionspräsidenten
 - e) Stellenvermittler

Art. 27

- 1 Für die Behandlung wichtiger Fragen, mindestens aber einmal im Jahr, tritt der erweiterte Zentralvorstand zusammen. Er berät vor allem verbands- und standespolitische Angelegenheiten und koordiniert nach Möglichkeit die Aufgaben der Sektionen. Er kann dem Zentralvorstand, den Kommissionen und den Sektionen innerhalb deren Zweck bestimmte Aufgaben überbinden. Zu seinen Obliegenheiten gehören ferner:

- a) Entgegennahme der Ressorts- und Kommissionsjahresberichte
- b) Stellungnahme zur Jahresrechnung und zum Budget mit Antragstellung an die Generalversammlung
- c) Wahl des Stellenvermittlers
- d) Vorbereitung der durch die Generalversammlung zu treffenden Wahlgeschäfte
- e) Bestimmung des Ortes der nächsten Generalversammlung

Verbandszeitschrift

Art. 28

- 1 Diese ist das offizielle Publikationsorgan des Verbandes. Wichtige Mitteilungen und Einladungen sind in den Sprachen deutsch, französisch und italienisch zu publizieren. Bei einer gemeinsamen Herausgabe dieser Zeitschrift mit andern Verbänden regelt ein spezieller Zeitschriftenvertrag die Einzelheiten.

Art. 29

- 1 Der Zentralvorstand erstellt für den Redaktor ein Pflichtenheft.
- 2 Der Redaktor wohnt den Sitzungen des Zentralvorstandes bei. Er ist stimmberechtigt, wenn er Verbandsmitglied ist.
- 3 Der Redaktor wird für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Er kann nach Ablauf der Amtsdauer wiedergewählt werden.

Kommission für Berufsbildung und Standesfragen

Art. 30

- 1 Sie besorgt im Auftrag der Generalversammlung, des Zentralvorstandes und des Erweiterten Zentralvorstandes alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit den Fragen der Aus- und Weiterbildung und der beruflichen Förderung. Es überwacht und bearbeitet vor allem die ideellen und rechtlichen Seiten des Berufszweiges und stellt dem Zentralvorstand, beziehungsweise der Generalversammlung, entsprechende Anträge.
- 2 Sie prüft vor allem in Verbindung mit den Sektionen und Schulbehörden Weiterbildungsmöglichkeiten und organisiert entsprechende Kurse.
- 3 Die Kommission für Berufsbildung und Standesfragen hat den Zentralvorstand in allen wichtigen Fragen des Ausbildungswesens zu orientieren. Für wichtige, nach aussen gehende Beschlüsse ist die Zustimmung des Zentralvorstandes erforderlich.

Art. 31

- 1 Die Kommission für Berufsbildung und Standesfragen besteht aus fünf Mitgliedern, wovon eines die Fachkommission für die Interkantonalen Fachkurse für Vermessungszeichnerlehrlinge vertritt.
- 2 Die Kommission konstituiert sich selbst.
- 3 Kommissionsmitglieder werden für die Dauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf der Amtsdauer kann jedes Mitglied wiedergewählt werden.

Kommission für Arbeits- und Vertragsfragen

Art. 32

- 1 Sie verfolgt die soziale Stellung der Mitglieder und übernimmt Aufgaben, die durch die Generalversammlung, den Zentralvorstand und den Erweiterten Zentralvorstand an sie gerichtet werden. Sie stellt dem Zentralvorstand, beziehungsweise der Generalversammlung entsprechende Anträge.
- 2 Sie vertritt den Verband bei Verhandlungen über Arbeitsverträge.
- 3 Sie fördert die sozialen und wirtschaftlichen Belange der Verbandsmitglieder durch Abschluss neuer Arbeitsverträge, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Art. 33

- 1 Die Kommission für Arbeits- und Vertragsfragen besteht aus mindestens fünf Mitgliedern.
- 2 Die Kommission konstituiert sich selbst.
- 3 Kommissionsmitglieder werden für die Dauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf der Amtsdauer kann jedes Mitglied wiedergewählt werden.

Kontrollstelle (Rechnungsrevisoren)

Art. 34

- 1 Die Kontrollstelle besteht aus drei Mitgliedern, die von der Generalversammlung gewählt werden.
- 2 Die Mitglieder werden für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Alljährlich scheidet das amtsälteste Mitglied aus.

Art. 35

- 1 Die Aufgaben der Kontrollstelle sind vor allem Einsichtnahme und Prüfung der Buchhaltung, welche durch mindestens zwei Revisoren zu erfolgen hat. Sie kann auch die übrige Geschäftsführung des Verbandes überprüfen.
- 2 Die Mitglieder der Kontrollstelle sind berechtigt, jederzeit in die Rechnungsführung Einsicht zu nehmen.
- 3 Die Kontrollstelle erstattet über das Ergebnis ihrer Revision der Jahresrechnung und eventuell weiterer Vorkehrungen einen schriftlichen Bericht an den Zentralvorstand zuhanden der Generalversammlung.

Sektionen

Art. 36

- 1 Die Sektionen sind regionale Vereinigungen von Mitgliedern des Verbandes. Jedes Mitglied des Verbandes wird obligatorisch Mitglied einer Sektion.

Art. 37

- 1 Die Gründung von Sektionen erfolgt im Einverständnis mit dem Zentralvorstand. Eine neue Sektion soll mindestens einen Bestand von 30 Mitgliedern aufweisen. Die Abgrenzung der Sektionsgebiete erfolgt durch den Zentralvorstand im Einvernehmen mit den interessierten Sektionen.

Art. 38

- 1 Jede Sektion ist verpflichtet, den Verbandsstatuten, Reglementen sowie den von den Verbandsorganen statuten-gemäss gefassten Beschlüssen nachzuleben.
- 2 Die Sektionen können für sich eigene Statuten aufstellen. Diese dürfen aber den Statuten des Verbandes nicht widersprechen.
- 3 Die Sektionen können einen eigenen Jahresbeitrag erheben.

Art. 39

- 1 Das finanzielle Verhältnis zwischen Verband und Sektionen ist durch den Zentralvorstand festzulegen.
- 2 Die Sektionen erstatten dem Zentralvorstand auf Jahresende Bericht über ihre Tätigkeit und über die Zusammensetzung des Sektionsvorstandes.

Art. 40

- 1 Die Mitgliederwerbung ist Sache der Sektionen und des Verbandes.
- 2 Die Sektionspräsidenten sind verpflichtet, in ihrem Sektionsbereich jeden Todesfall eines Verbandsmitgliedes umgehend dem Verbandssekretariat zu melden.

Stellenvermittlung

Art. 41

- 1 Der Zentralvorstand erstellt für den Stellenvermittler ein Pflichtenheft.
- 2 Der Stellenvermittler wird für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Er kann nach Ablauf der Amtsdauer wiedergewählt werden.

Unterschriften

Art. 42

- 1 Der Zentralpräsident führt mit dem Zentralsekretär oder dem Zentralkassier Kollektivunterschrift zu zweien für alle wichtigen Verbandsgeschäfte.
- 2 Für spezielle Angelegenheiten der Redaktion unterzeichnen der Zentralpräsident mit dem Redaktor.
- 3 Für spezielle Angelegenheiten der Kommissionen unterzeichnen der Zentralpräsident mit dem Präsidenten der entsprechenden Kommission.

Demissionen

Art. 43

- 1 Demissionen von Verbandsfunktionären, die von der Generalversammlung gewählt werden, sind dem Zentralpräsidenten bis 31. 10. schriftlich bekannt zu geben.

Verbandssekretariat

Art. 44

- 1 Das Verbandssekretariat ist dem Zentralvorstand unterstellt. Es führt alle Arbeiten aus, die ihm durch das vom Zentralvorstand ausgearbeitete separate Pflichtenheft zugewiesen worden sind.

V. Finanzen

Art. 45

- 1 Die Einnahmen des Verbandes bestehen aus Mitgliederbeiträgen und Zinsen aus Vermögen.

Art. 46

- 1 Die Zentralkasse übernimmt folgende regelmässige Ausgaben:
 - a) Jährliche Kostenbeteiligung an die Verbandszeitschrift
 - b) Beiträge an Weiterbildung gemäss separatem Reglement
 - c) Beiträge an die Durchführung von Generalversammlungen, Weiterbildungsveranstaltungen, Fachvorträgen usw.
 - d) Betriebskosten des Verbandssekretariats
 - e) Entschädigungen, Reisespesen und Sitzungsgelder
 - f) Unkostenbeiträge an die Sektionen

Art. 47

- 1 Die Jahresrechnungen sind rechtzeitig so abzuschliessen, dass sie der Kontrollstelle ab 31. Januar des folgenden Jahres zur Prüfung vorgelegt werden können.
- 2 Für das gesamte Rechnungs- und Kas-senwesen ist der Zentralkassier verant-wortlich.

Art. 48

- 1 Für die Verbindlichkeiten haftet ausschliesslich das Verbandsvermögen, mit Ausschluss der im Fonds für besondere Zwecke reservierten Mittel.
- 2 Bargeld ist bei einer staatlichen Bank zins-tragend anzulegen. Das übrige Verbands-vermögen ist in der Regel in Obligationen des Bundes oder der Kantone anzulegen und bei einer schweizerischen Bank in De-pot und Verwaltung zu geben. Über Art und Höhe der Anlagen entscheidet der Zentralvorstand.

VI. Schlussbestimmungen

Statutenrevision

Art. 49

- 1 Vorschläge für die Änderung der Verbandsstatuten sind als Anträge an die Generalversammlung zu richten.
- 2 Revisionsbegehren müssen mindestens vier Wochen vor der betreffenden General-versammlung in der Verbandszeitschrift publiziert werden.

Auflösung des Verbandes

Art. 50

- 1 Die Auflösung des Verbandes kann nur auf Antrag einer Generalversammlung be-schlossen werden.
- 2 Zur rechtsgültigen Auflösung bedarf es ei-nes Generalversammlungsbeschlusses mit einer Dreiviertelsmehrheit der anwen-denden Mitglieder.
- 3 Ist die Auflösung des Verbandes rechtsgül-tig beschlossen worden, so bestimmt nach Abwicklung sämtlicher Verbindlichkeiten des Verbandes die letzte Generalver-sammlung über die Verwendung des üb-ri-gbleibenden Vermögens.

Art. 51

- 1 Diese Statuten wurden von der General-versammlung vom ... in ... genehmigt und in Kraft gesetzt. Die Statuten vom 26. April 1980 mit Änderungen und Ergän-zungen vom 1. Juli 1985 werden damit ungül-tig. Als Urtext gilt der deutsche Text.

Der Zentralpräsident: P. Richle

Der Zentralsekretär: A. Anliker

Allfällige Bemerkungen, begründete Ein-wände oder Änderungsanträge sind bis zum 21. Mai 1994 dem VSVT-Zentralsekretariat, Gyrishachenstrasse 61, 3400 Burgdorf ein-zureichen.

Der Zentralvorstand

ASTG-Révision des statuts

Le Comité central a décidé de réviser les sta-tuts de l'association. Vous trouvez ci-après ces nouveaux statuts qui seront soumis pour approbation aux membres lors de l'assem-blée générale du 11 juin 1994 à Coire.

Statuts

Les désignations contenues dans ces statuts concernant des personnes, comprennent les deux sexes. Toutes les fonctions peuvent être exécutées indifféremment par des membres de sexe masculin ou féminin.

I. Nom et siège

Art. 1

- 1 L'ASSOCIATION SUISSE DES PRO-FESSIONNELS DE LA MENSURATION (ASPM) est une association des profes-sionnels de la mensuration.
- 2 Il s'agit d'une association au sens de l'art. 60^{ss} du Code civil suisse (CCS). L'asso-ciation a son siège à l'adresse du secré-tariat de l'association.
- 3 L'année administrative s'étend du 1^{er} jan-vier au 31 décembre.

II. Buts

Art. 2

- 1 L'association vise à sauvegarder et favori-ser les intérêts professionnels, économi-ques et juridiques de ses membres. Elle cherche à atteindre ce but par:
 - a) la défense des intérêts des membres vis-à-vis des employeurs et des corpo-rations de droit public
 - b) la négociation de conventions sur les salaires et les conditions d'engage-ment
 - c) l'encouragement de la formation et de la formation continue
 - d) la collaboration avec des organisa-tions d'intérêt apparentées
 - e) servir d'intermédiaire pour l'obtention d'avis juridiques pour des questions professionnelles et du droit de travail
 - f) l'organisation d'un service de place-ment
 - g) l'édition d'une revue professionnelle, seule ou en commun avec des organi-sations d'intérêt apparentées.

III. Membres

Catégories de membres

Art. 3

- 1 L'association se compose de membres ordinaires (y.c. apprentis et membres partenaires), de membres d'honneur, de vétérans et de membres collectifs.

Art. 4

- 1 Peut être admise comme membre ordinaire toute personne ayant un lien quelconque avec la mensuration cadastrale suisse.
- 2 Peuvent être nommés membre d'honneur des membres qui se sont particulièrement distingués dans l'association, en travaillant au développement professionnel et économique, ainsi qu'à son prestige.
- 3 Les membres ayant atteint l'âge de 60 ans et appartenant depuis au moins 25 ans à notre association seront nommés membres vétérans.
- 4 Comme membres collectifs peuvent être admises toutes personnes juridiques ayant un lien avec l'ASPM et la profession. Elles désignent un représentant auquel sont conférés les mêmes droits qu'aux membres ordinaires.

Admissions

Art. 5

- 1 L'admission des membres est du ressort du comité central.
- 2 Chaque membre fait partie de la section du lieu de son domicile. Des exceptions sont possibles.
- 3 Les changements d'adresse doivent être communiqués au secrétariat de l'association.
- 4 Chaque membre reçoit les statuts.

Perte de la qualité de membre

Art. 6

- 1 La qualité de membre s'éteint par la démission, l'exclusion ou par le décès.

Démissions

Art. 7

- 1 La démission doit être adressée par écrit au secrétariat de l'association. Elle peut s'effectuer pour la fin des mois de juin ou décembre, en respectant un délai de résiliation de 1 mois.

Exclusions

Art. 8

- 1 Les membres ayant contrevenu aux statuts, porté préjudice aux intérêts de l'association ou n'ayant pas rempli leurs obligations financières peuvent être exclus de l'association par le comité central.
- 2 Après un vain avertissement lors d'un retard infondé dans le paiement de sa cotisation annuelle, un ultime délai de deux mois pour régler son dû est imparti au membre. Les présidents des sections sont informés au préalable.
- 3 La décision motivée du comité central est adressée au membre exclu par lettre recommandée (avec copie à la section).

- 4 Tout membre exclu peut recourir par écrit auprès du comité central contre son exclusion, dans un délai d'un mois. Celui-ci décide en dernière instance.

Publication du mouvement des membres

Art. 9

- 1 Les mutations seront publiées dans la revue professionnelle.

Cotisation des membres

Art. 10

- 1 Les membres ordinaires paient la cotisation complète.
- 2 La cotisation des membres collectifs est le triple de la cotisation normale des membres ordinaires.
- 3 Les membres partenaires (épouse, époux), les étudiants et les vétérans paient une demi-cotisation.
- 4 Les membres d'honneur, les membres du comité central, le rédacteur, les présidents des commissions et des sections, le responsable de l'office de placement et les apprentis sont exonérés du paiement de la cotisation.

Art. 11

- 1 Dans la cotisation des membres est inclus l'abonnement à la revue professionnelle.
- 2 Les membres partenaires ne reçoivent qu'un seul exemplaire de la revue professionnelle.

IV. Organisation et administration

Organes de l'Association

Art. 12

- 1 Les organes de l'association sont:
 - a) l'assemblée générale
 - b) le comité central
 - c) le bureau du comité central
 - d) le comité central élargi
 - e) la commission de vérification des comptes (commission de gestion)
 - f) les sections

Assemblée générale

Art. 13

- 1 L'assemblée générale ordinaire a lieu chaque année au printemps.
- 2 Des assemblées générales extraordinaires seront convoquées par décision du comité central, à la demande d'un cinquième des membres de l'association ou de quatre sections.

Art. 14

- 1 Le comité central publie, dans le numéro de la revue professionnelle précédant le mois de l'assemblée générale, la convocation à ladite assemblée ainsi que l'ordre du jour complet avec les éventuelles propositions du comité central.

Art. 15

- 1 L'assemblée générale ne peut prendre des décisions que sur des affaires portées à l'ordre du jour.

- 2 Les propositions des organes de l'association ou des membres doivent être présentées par écrit au comité central au plus tard 6 semaines avant l'assemblée générale.

Art. 16

- 1 Les délibérations se tiennent en français et en allemand. Sur demande elles seront traduites en italien.

Art. 17

- 1 Les affaires de l'assemblée générale ordinaire sont:
 - a) l'approbation du procès-verbal de l'assemblée générale précédente
 - b) l'approbation des rapports annuels du président central, du rédacteur, des présidents des commissions et du responsable de l'office de placement
 - c) l'approbation des comptes annuels
 - d) la détermination de la cotisation annuelle
 - e) l'approbation du budget
 - f) l'élection du président central
 - g) l'élection des autres membres du comité central
 - h) l'élection du rédacteur
 - i) l'élection des membres des commissions
 - k) l'élection des membres de la commission de gestion (vérificateurs des comptes)
 - l) la nomination des membres d'honneur, sur proposition présentée préalablement au comité central
 - m) la révision des statuts de l'association
 - n) l'établissement de règlements de gestion
 - o) le règlement en dernière instance des conflits de compétence et les différends entre organes de l'association
 - p) de donner des mandats et de conférer des pouvoirs spéciaux au comité central et aux commissions
 - q) à la demande du comité central, la décision en matière de contrats, accords et pétitions concernant des affaires et problèmes exceptionnels
 - r) le traitement en dernière instance des recours concernant l'exclusion de membres.

Art. 18

- 1 Pour des questions particulières, le comité central peut procéder à une votation par écrit. Les scrutins et élections se font à main levée, à moins que le quart des participants à l'assemblée générale ne demande un scrutin ou une élection par bulletin secret.
- 2 Les élections se font à la majorité absolue au premier tour et à la majorité relative au second tour. Lors de scrutins la majorité des voix est décisive. En cas d'égalité lors de scrutins, le président tranche; en cas d'égalité lors d'élections, le tirage au sort décide.

Comité central

Art. 19

- 1 Le comité central est l'organe directeur de l'association. Il est composé du président central et de six autres membres.

- 2 A l'exception du président central, le comité central se constitue lui-même. Le vice-président devrait appartenir à une autre région linguistique que celle du président central.
- 3 Les diverses régions linguistiques devraient, si possible, être représentées au sein du comité central.

Art. 20

- 1 Les membres du comité central sont élus pour une période de trois ans. Chaque membre est rééligible à la fin de la législature.

Art. 21

- 1 Le président central dirige les assemblées générales, les séances du comité central et du comité central élargi et invite les membres à ces séances.
- 2 Le président central rédige un rapport annuel à l'attention de l'assemblée générale.
- 3 Au moins une fois par an il informe les présidents des sections sur les affaires courantes de l'association.

Art. 22

- 1 A moins qu'elles ne soient réservées à un autre organe, les tâches suivantes incombent au comité central:
- la représentation de l'association
 - la préparation et la convocation de l'assemblée générale
 - l'exécution des décisions de l'assemblée générale
 - l'établissement des comptes annuels et du budget
 - la prise de position sur des questions d'intérêt général concernant l'association
 - la conclusion de contrats et de conventions
 - le placement des biens de l'association
 - l'établissement et le complément de l'image professionnelle
 - renseigner les offices d'orientation professionnelle et d'apprentissage ainsi que d'autres intéressés sur la profession
 - la préparation de la révision des statuts
 - fixer les subventions pour des manifestations de l'association
 - soumettre des propositions pour la nomination d'experts aux examens de fin d'apprentissage et à ceux de techniciens-géomètre, après avoir pris l'avis des sections ou de la commission pour les questions de formation
 - nommer les délégués au sein de la Fédération des Sociétés suisses d'Employés (FSE)
 - nommer le délégué dans la commission de la revue professionnelle
 - établissement des cahiers des charges pour le comité central, le rédacteur, les présidents des commissions, le responsable de l'office de placement et le secrétariat de l'association
 - le contrôle du secrétariat de l'association.

Art. 23

- 1 Le comité central peut déléguer certaines obligations à des groupes de travail. Les présidents de tels groupes doivent être membres du comité central.

Art. 24

- 1 Le quorum du comité central est atteint lorsqu'au moins quatre membres sont présents.
- 2 Les décisions sont prises à la majorité simple. En cas d'égalité le président décide.
- 3 Toutes les décisions doivent figurer au procès-verbal et seront communiquées aux sections et commissions ou aux fonctionnaires par circulaire ou par une publication dans la revue professionnelle.

Bureau du Comité central

Art. 25

- 1 Le bureau du comité central est composé du président central, du secrétaire central et du caissier central.
- 2 Le bureau du comité central est responsable pour la liquidation rapide d'affaires particulièrement urgentes, selon les directives du comité central.

Comité central élargi

Art. 26

- 1 Le comité central élargi se compose:
- du comité central
 - du rédacteur
 - des présidents des commissions
 - des présidents des sections
 - du responsable de l'office de placement

Art. 27

- 1 Le comité central élargi se réunit, au moins une fois par année, pour traiter des questions importantes. Il s'occupe principalement des problèmes professionnels et de politique associative et coordonne, autant que possible, les tâches des sections. Il peut, dans les limites de leurs activités, charger le comité central, les commissions et les sections, de tâches précises. Parmi ses obligations il compte en outre:
- la réception des rapports annuels des divers organes et commissions
 - la prise de position sur les comptes annuels et le budget et propositions à l'attention de l'assemblée générale
 - l'élection du responsable de l'office de placement
 - la préparation des élections et scrutins de l'assemblée générale
 - la détermination du lieu de la prochaine assemblée générale.

Revue professionnelle

Art. 28

- 1 Cette publication est le journal officiel de l'association. Les communications importantes doivent être publiées en français, en allemand et en italien. En cas d'édition de cette revue professionnelle en commun avec d'autres associations, un contrat d'édition spécial règle les détails.

Art. 29

- 1 Le comité central établit un cahier des charges pour le rédacteur.
- 2 Le rédacteur assiste aux séances du comité central. Il a droit de vote s'il est membre de l'association.
- 3 Le rédacteur est élu pour une période de trois ans. Il est rééligible à la fin d'une législature.

Commission pour l'étude des questions professionnelles et de formation

Art. 30

- 1 Elle s'occupe, selon les directives de l'assemblée générale, du comité central et du comité central élargi, de toutes les questions ayant trait à la formation et au perfectionnement professionnel, ainsi qu'à l'avancement professionnel. Elle contrôle et étudie principalement les aspects idéaux et juridiques de la profession, et présente au comité central, respectivement à l'assemblée générale, des propositions correspondantes.
- 2 En collaboration avec les sections et les autorités scolaires, elle étudie en particulier les possibilités de formation continue et organise des cours correspondants.
- 3 Elle informe le comité central sur toutes les questions importantes concernant la formation professionnelle. Si elle n'a pas été expressément munie de pouvoirs, ses décisions importantes nécessitent l'accord du comité central.

Art. 31

- 1 La commission pour l'étude des questions professionnelles et de formation est composée de cinq membres, dont un représente la commission professionnelle pour les cours professionnels intercantonaux pour apprentis dessinateurs-géomètres.
- 2 La commission se constitue elle-même.
- 3 Les membres de la commission sont élus pour une période de trois ans. Au terme du mandat, chaque membre peut être réélu.

Commission pour l'étude des questions contractuelles et de travail

Art. 32

- 1 Cette commission suit l'évolution sociale des membres. Elle assume des tâches que lui confie l'assemblée générale, le comité central et le comité central élargi. Elle présente au comité central, respectivement à l'assemblée générale, des propositions correspondantes.
- 2 Elle représente l'association lors des négociations sur des contrats de travail.
- 3 Conclusion de nouveaux contrats de travail, sous réserve de l'approbation par l'assemblée générale.

Art. 33

- 1 La commission pour l'étude des questions contractuelles et de travail se compose d'au moins cinq membres.
- 2 La commission se constitue elle-même.
- 3 Les membres de la commission sont élus pour une période de trois ans. Au terme du mandat, chaque membre peut être réélu.

Commission de gestion (vérification des comptes)

Art. 34

- 1 La commission de gestion est composée de trois membres, élus par l'assemblée générale.
- 2 Les membres de cette commission sont élus pour une période de trois ans. Chaque année, le plus ancien membre doit quitter la commission.

Art. 35

- 1 La tâche principale de la commission est l'examen et la vérification de la comptabilité; elle doit être exécutée par au moins deux vérificateurs. Si un tel contrôle semble nécessaire, elle peut aussi examiner la gestion générale de l'association.
- 2 Les membres de la commission sont autorisés à contrôler la comptabilité en tout temps.
- 3 La commission adresse au comité central, à l'attention de l'assemblée générale, un rapport écrit sur le résultat de sa révision, portant ses conclusions, observations et suggestions éventuelles.

Sections

Art. 36

- 1 Les sections sont les groupes régionaux des membres de l'association. Chaque membre de l'association devient automatiquement membre d'une section.

Art. 37

- 1 La fondation d'une section a lieu en accord avec le comité central. Une nouvelle section devrait compter un minimum de trente membres. La délimitation du territoire d'une nouvelle section est du ressort du comité central après consultation des sections concernées.

Art. 38

- 1 Chaque section est tenue d'observer les statuts, règlements et les décisions statutaires prises par les organes de l'association.
- 2 Les sections peuvent établir leur propres statuts. Toutefois, ceux-ci ne devront pas être contraires aux statuts de l'association.
- 3 Les sections peuvent percevoir leur cotisation annuelle propre.

Art. 39

- 1 Le comité central fixe les relations financières entre les sections et l'association.
- 2 En fin d'année, les sections adressent au comité central un rapport annuel d'activité, ainsi que la composition du comité de section.

Art. 40

- 1 La prospection de nouveaux membres est l'affaire des sections et de l'association.
- 2 Les présidents des sections sont tenus d'annoncer immédiatement au secrétariat central tout décès de membre de leur section.

Office de placement

Art. 41

- 1 Le comité central établit un cahier des charges pour le responsable de cet office.
- 2 Le responsable de l'office de placement est élu pour une période de trois ans. Au terme de la législature il peut être réélu.

Signatures

Art. 42

- 1 Pour toutes les affaires importantes de l'association, le président central signe conjointement avec le secrétaire central ou le caissier central.
- 2 Pour les affaires spécifiques de la rédaction, le président central signe conjointement avec le rédacteur.
- 3 Pour les affaires spécifiques des commissions, le président central signe conjointement avec le président de la commission respective.

Démissions

Art. 43

- 1 Les démissions de fonctionnaires, élus par l'assemblée générale, doivent être communiquées par écrit au président central jusqu'au 31 octobre.

Secrétariat de l'association

Art. 44

- 1 Le secrétariat de l'association est subordonné au comité central. Il exécute tous les travaux qui lui sont attribués par un cahier des charges spécial, élaboré par le comité central.

V. Finances

Art. 45

- 1 Les ressources de l'association proviennent des cotisations des membres et des intérêts de la fortune.

Art. 46

- 1 La caisse centrale assume les dépenses régulières suivantes:
 - a) participation annuelle aux frais de la revue professionnelle
 - b) contribution à la formation continue selon règlement séparé
 - c) contribution à l'organisation de l'assemblée générale, à des manifestations de perfectionnement, à des conférences, etc.
 - d) frais d'exploitation du secrétariat de l'association
 - e) indemnités, déplacements et jetons de présence
 - f) contribution aux frais des sections.

Art. 47

- 1 Les comptes annuels doivent être bouclés de façon à pouvoir être mis à la disposition des vérificateurs pour examen dès le 31 janvier de l'année suivante.
- 2 Le caissier central est responsable de l'entier de la comptabilité et de la caisse.

Art. 48

- 1 Les engagements vis-à-vis de tiers sont garantis par la fortune de l'association, à l'exception des moyens réservés à des buts précis.
- 2 L'argent liquide doit être placé dans une banque d'Etat. Le reste de la fortune de l'association doit être placé en général en obligations de la Confédération ou des cantons et à mettre en dépôt dans une banque suisse, qui en assure aussi l'administration. Le comité central décide du montant et du genre de placements.

VI. Dispositions finales

Révision des statuts

Art. 49

- 1 Les propositions pour la modification des statuts de l'association doivent être adressées en tant que motions à l'assemblée générale.
- 2 Le projet de révision doit être publié dans la revue professionnelle au moins quatre semaines avant l'assemblée générale correspondante.

Dissolution de l'association

Art. 50

- 1 La dissolution de l'association ne peut être décidée que sur proposition d'une assemblée générale.
- 2 La dissolution n'aura force de loi que par une décision de l'assemblée générale, votée par une majorité de $\frac{3}{4}$ des membres présents.
- 3 Si la dissolution de l'association est légalement décidée, la dernière assemblée générale, après avoir rempli toutes les obligations de l'association, décide de l'utilisation de la fortune restante.

Art. 51

- 1 Les présents statuts ont été approuvés et mis en vigueur lors de l'assemblée générale du ...à... Les statuts du 26 avril 1980 avec leurs modifications et compléments du 1^{er} juillet 1985 seront dès lors annulés. Le texte original est le texte allemand.

Le président central: P. Richle

Le secrétaire central: A. Anliker

D'éventuelles remarques, oppositions ou propositions de modification motivées doivent être adressées au, Secrétariat central ASTG, Gyrischachenstrasse 61, 3400 Burgdorf, d'ici le 21 mai 1994.

Le comité central

Revisione degli statuti ASTC

Il comitato centrale ha deciso di effettuare una revisione degli statuti. Qui di seguito trovate i nuovi statuti che saranno presentati ai soci, in occasione dell'Assemblea generale dell'11 giugno 1994 a Coira.

Statuti

In questi statuti le denominazioni si riferiscono alle persone dei due sessi. Tutte le funzioni possono essere espletate indiscriminatamente dai soci sia di sesso femminile che maschile.

I. Nome e sede

Art. 1

- 1 L'ASSOCIAZIONE SVIZZERA TECNICI DEL CATASTO (ASTC) è un'organizzazione di tecnici-catastali specializzati.
- 2 Si tratta di un'associazione ai sensi dell'art. 60 segg. del Codice civile svizzero (CCS). La sede dell'Associazione si trova presso il rispettivo domicilio della segreteria dell'Associazione.
- 3 L'anno amministrativo dura dal 1° gennaio al 31 dicembre.

II. Scopo e obiettivo

Art. 2

- 1 L'Associazione si propone di salvaguardare e promuovere gli interessi professionali, economici e giuridici dei suoi membri. Essa intende raggiungere tale scopo tramite:

- a) la rappresentanza degli interessi dei soci nei confronti dei datori di lavoro e degli enti pubblico-giuridici
- b) gli accordi relativi ai salari e alle condizioni d'assunzione
- c) il promovimento della formazione e del perfezionamento professionale
- d) la cooperazione con organizzazioni apparentate
- e) la trasmissione di informazioni giuridiche relative a questioni legate alla professione e al diritto del lavoro
- f) la gestione di un ufficio di collocamento
- g) la pubblicazione di una rivista dell'Associazione, da sola o congiuntamente con organizzazioni apparentate.

III. Affiliazione

Categorie di membri

Art. 3

- 1 L'Associazione è composta da membri ordinari (ivi compresi gli apprendisti e i soci in compartecipazione), membri onorari, veterani e membri collettivi.

Ammissioni

Art. 4

- 1 Quali membri ordinari possono essere accettate le persone che hanno un qualsiasi legame con il settore catastale svizzero.
- 2 Quali membri onorari possono essere nominati i soci che hanno fornito uno spe-

ziale contributo nei confronti dell'Associazione, della sua fama o del promovimento professionale o economico della professione.

- 3 I membri, che hanno raggiunto il 60° anno di età e che sono affiliati da almeno 25 anni all'ASTC, vengono nominati veterani.
- 4 Quali membri collettivi possono essere nominate le persone giuridiche collegate all'ASTC. Esse dovranno designare un rappresentante che godrà degli stessi diritti di un membro ordinario.

Art. 5

- 1 L'ammissione dei membri compete al comitato centrale.
- 2 Ogni membro appartiene alla sezione competente per il suo domicilio. Si possono fare delle eccezioni.
- 3 I cambiamenti d'indirizzo devono essere notificati alla segreteria dell'Associazione.
- 4 Ogni membro riceve gli statuti.

Estinzione dell'affiliazione

Art. 6

- 1 L'affiliazione si estingue in seguito a dimissioni, esclusione o decesso.

Dimissioni

Art. 7

- 1 Le dimissioni devono essere comunicate per iscritto alla segreteria dell'Associazione. Le dimissioni possono essere rassegnate per fine giugno o fine dicembre,

Nachdem wir einen brandneuen 84'000-sFr-Grossformat-Laserplotter mit 400 dpi, für 10 Plots/Minute und zwei Normalpapierrollen entwickelt hatten, kam uns eine noch bessere Idee.



Wir verkaufen ihn für 41'900 sFr*.

*zzgl. Wust

Sicher haben Sie damit gerechnet, mehr als das Doppelte für einen Plotter bezahlen zu müssen, der so viele Funktionen unterstützt wie unser neuer Solus™4.

Denn genau dies mussten Sie bisher tun.

Doch dank bahnbrechender Entwicklungen in der Lasertechnologie liefert Ihnen unser neuer LED-Plotter nun sämtliche Funktionen und Leistungsmerkmale der 84'000-sFr-Modelle für weniger als 42'000 sFr.

Darüber hinaus zeichnet sich der neue Solus 4 durch kompakte Ausführung, geräuscharmen Betrieb und aussergewöhnliche Benutzerfreundlichkeit aus. Und er verarbeitet eine Vielzahl unterschiedlicher Datenformate, so dass die Kompatibilität mit sämtlichen markt gängigen Hardware-Plattformen und Software-Paketen sichergestellt ist.

Informieren Sie sich bei Ihrem CalComp-Händler oder direkt bei uns: Fax. 00 49 21 31/9 55-106.

Denn unter dem Strich zeigt sich der Unterschied zwischen unserem Solus 4 und anderen Plottern.

Unser Solus 4 ist ein echter Gewinn.



CalComp GmbH

Hermann-Klammt-Straße 1, D-41460 Neuss
Telefon 00 49 21 31/9 55-0 · Fax 00 49 21 31/9 55-100

Empfohlener Richtpreis: sFr 41'900,-*. Druckgeschwindigkeit 10 Plots/Minute bei Format A4. Düsenplot mit freundlicher Genehmigung der Autodesk, Inc. Japaner-Plot mit freundlicher Genehmigung von Micrografix. "Solus" ist ein Warenzeichen der CalComp Inc. © 1993 CalComp

osservando il termine di disdetta di un mese.

Art. 8

- 1 I membri, che violano gli statuti, danneggiano gli interessi dell'Associazione o non adempiono ai loro obblighi finanziari, possono essere estromessi dall'Associazione.
- 2 I membri che, senza una valida ragione, omettono di pagare la tassa sociale, ricevono, dopo diffida invana, un ultimo termine di pagamento di due mesi. I presidenti delle sezioni devono essere informati anticipatamente.
- 3 Le decisioni del comitato centrale devono essere notificate, con la relativa motivazione, al membro estromesso tramite lettera raccomandata (con copia alla sezione).
- 4 Il membro estromesso può presentare, entro trenta giorni dal ricevimento dell'esclusione, un ricorso scritto al comitato centrale. Quest'ultimo deciderà definitivamente.

Pubblicazione del movimento membri

Art. 9

- 1 Le mutazioni saranno pubblicate sulla rivista dell'Associazione.

Quota sociale

Art. 10

- 1 Membri ordinari pagano l'intera quota.
- 2 L'ammontare della quota per membri collettivi consiste in un importo di tre volte superiore alla normale quota di membro.
- 3 I membri in compartecipazione, gli studenti e i veterani pagano metà quota sociale.
- 4 I membri onorari, i membri del comitato centrale, il redattore, i presidenti delle sezioni e delle commissioni, il collocatore e gli apprendisti sono esentati dal pagamento della quota sociale.

Art. 11

- 1 La quota sociale comprende una parte per la rivista professionale.
- 2 I soci in compartecipazione ricevono congiuntamente una copia della rivista dell'Associazione.

IV. Organizzazione e amministrazione

Organi dell'Associazione

Art. 12

- 1 Gli organi dell'Associazione sono
 - a) l'assemblea generale
 - b) il comitato centrale
 - c) l'ufficio presidenziale
 - d) il comitato centrale allargato
 - e) l'ufficio di revisione (revisori dei conti)
 - f) le sezioni

Assemblea generale

Art. 13

- 1 L'assemblea generale ordinaria ha luogo ogni anno in primavera.
- 2 Le assemblee generali straordinarie possono essere indette su decisione del co-

mitato centrale, su richiesta di un quinto dei membri dell'Associazione o di quattro sezioni.

Art. 14

- 1 La convocazione dell'assemblea generale deve essere pubblicata dal comitato centrale sulla rivista dell'Associazione nel mese precedente l'assemblea generale, indicando l'elenco completo dei punti all'ordine del giorno ed eventuali mozioni del comitato centrale.

Art. 15

- 1 L'assemblea generale può deliberare solo sulle questioni menzionate all'ordine del giorno.
- 2 Le mozioni degli organi dell'Associazione o dei soci devono essere trasmesse per iscritto alla segreteria centrale, entro sei settimane dall'assemblea generale.

Art. 16

- 1 Il dibattito viene tenuto in lingua tedesca e francese. Su richiesta, lo si deve tradurre in lingua italiana.

Art. 17

- 1 L'assemblea generale ordinaria tratta le questioni seguenti:
 - a) approvazione del verbale dell'ultima assemblea generale
 - b) approvazione dei rendiconti annuali del presidente centrale, del redattore, dei presidenti delle commissioni e del collocatore
 - c) approvazione dei conti annuali
 - d) fissazione delle quote sociali
 - e) approvazione del preventivo
 - f) nomina del presidente centrale
 - g) nomina degli altri membri del comitato centrale
 - h) nomina del redattore
 - i) nomina dei membri della commissione
 - k) nomina dei revisori dei conti
 - l) nomina dei membri onorari già proposti al comitato centrale
 - m) revisione degli statuti dell'Associazione
 - n) promulgazione di regolamenti
 - o) decisione definitiva in merito a conflitti di competenza o regolazioni di differenze tra i singoli organi dell'Associazione
 - p) assegnazione di incarichi e competenze per compiti speciali al comitato centrale e alle commissioni
 - q) delibera su contratti, accordi e domande, su richiesta del comitato centrale, riguardanti questioni straordinarie.

Art. 18

- 1 Il comitato centrale è autorizzato a eseguire una votazione per iscritto in merito a questioni speciali. Le votazioni e le elezioni sono tenute pubblicamente, tranne se un quarto dei partecipanti all'assemblea richiede votazioni o elezioni segrete.
- 2 Per le elezioni al primo scrutinio delibera la maggioranza assoluta, mentre nel ballottaggio fa stato la maggioranza relativa. Per le votazioni decide la maggioranza dei

voti. A parità di voti, il voto del presidente è determinante e in caso di elezioni deciderà l'estrazione a sorte.

Comitato centrale

Art. 19

- 1 Il comitato centrale è l'organo di gestione dell'Associazione. Esso è composto dal presidente centrale e da ulteriori sei membri.
- 2 Il comitato centrale si costituisce da solo, eccezion fatta per il presidente centrale. Il vicepresidente dovrebbe appartenere a un'altra regione linguistica diversa da quella del presidente.
- 3 Nella composizione del comitato centrale si deve considerare la rappresentanza delle diverse regioni del paese.

Art. 20

- 1 I membri del comitato centrale sono eletti per una durata di tre anni. Ogni membro può essere rieletto alla scadenza del suo mandato.

Art. 21

- 1 Il presidente centrale dirige le assemblee generali, le riunioni del comitato centrale e del comitato centrale allargato, e provvede alle convocazioni a queste riunioni.
- 2 Il presidente centrale redige un rendiconto annuale, all'attenzione dell'assemblea generale.
- 3 Almeno una volta all'anno egli orienta i presidenti delle sezioni sulle attività in corso nell'Associazione.

Art. 22

- 1 Sempre che non siano affidati ad altri organi, il compito del comitato centrale comprende le attività seguenti:
 - a) rappresentare l'Associazione verso l'esterno
 - b) preparare e convocare l'assemblea generale
 - c) eseguire le decisioni adottate dall'assemblea generale
 - d) preparare il consuntivo e il preventivo
 - e) prendere posizione sulle questioni di interesse generale dell'Associazione
 - f) stipulare contratti e accordi
 - g) investire il patrimonio dell'Associazione
 - h) ampliare e completare l'immagine professionale
 - i) informare gli uffici di formazione professionale e di tirocinio nonché chiunque dimostri interessi alla professione
 - k) preparare la revisione degli statuti
 - l) fissare l'importo da destinare alle manifestazioni dell'Associazione
 - m) presentare proposte di nomina di esperti per gli esami di fine tirocinio e per l'esame di stato professionale, previa consultazione delle sezioni o della commissione per la formazione professionale e le questioni di categoria
 - n) eleggere i delegati nella Federazione svizzera degli impiegati (FSI)
 - o) nominare un delegato nella commissione della rivista

- p) preparare un capitolato d'oneri per il comitato centrale, il redattore, i presidenti delle commissioni, il collocatore e la segreteria dell'Associazione
- q) vigilare sulla segreteria dell'Associazione

Art. 23

- 1 Il comitato centrale può affidare determinati incarichi alle commissioni di lavoro. I presidenti di tali commissioni devono essere membri del comitato centrale.

Art. 24

- 1 Il comitato centrale può deliberare quando almeno quattro membri sono presenti.
- 2 Le decisioni sono prese alla maggioranza semplice dei voti. A parità di voti decide il presidente.
- 3 Ogni decisione deve essere verbalizzata e comunicata alle sezioni, alle commissioni o ai funzionari tramite una circolare o la rivista dell'Associazione.

Ufficio presidenziale

Art. 25

- 1 L'ufficio presidenziale è composto dal presidente centrale, dal segretario centrale e dal cassiere centrale.
- 2 L'ufficio presidenziale ha il compito di liquidare gli affari più urgenti, secondo le disposizioni impartite dal comitato centrale.

Comitato centrale allargato

Art. 26

- 1 Il comitato centrale allargato è composto:
 - a) dal comitato centrale
 - b) dal redattore
 - c) dai presidenti delle commissioni
 - d) dai presidenti delle sezioni
 - e) dal collocatore

Art. 27

- 1 Il comitato centrale si riunisce per trattare questioni importanti, tuttavia almeno una volta all'anno. Esso si occupa prevalentemente di questioni relative all'Associazione e alla politica di categoria, e coordina, secondo le sue possibilità, i diversi compiti delle sezioni. Esso può affidare determinati incarichi, rientranti nella sfera delle loro attività, al comitato centrale, alle commissioni e alle sezioni. Il comitato centrale ha il compito di:
 - a) ricevere i rendiconti annuali dei vari organi e commissioni
 - b) esaminare il consuntivo e il preventivo, proponendoli all'assemblea generale
 - c) nominare il collocatore
 - d) preparare le proposte da porre in votazione all'assemblea generale
 - e) determinare il luogo della prossima assemblea generale

Rivista dell'Associazione

Art. 28

- 1 Questa rivista è l'organo dell'Associazione. Le comunicazioni importanti devono essere pubblicate in tedesco, francese e italiano. In caso di pubblicazione congiunta con altre associazioni, i singoli

dettagli sono regolamentati in un contratto speciale della rivista.

Art. 29

- 1 Il comitato centrale alleste un capitolato d'oneri per il redattore.
- 2 Il redattore partecipa alle riunioni del comitato centrale. Egli detiene il diritto di voto se è membro dell'Associazione.
- 3 Il redattore è eletto per un mandato di tre anni. Alla scadenza del mandato può essere rieletto.

Commissione per la formazione professionale e le questioni di categoria

Art. 30

- 1 Essa si occupa, su incarico dell'assemblea generale, del comitato centrale e del comitato centrale allargato, di tutte le questioni relative alla formazione e al perfezionamento professionale nonché del promovimento professionale. Essa controlla ed elabora prevalentemente tutti gli aspetti ideali e giuridici del settore professionale, e sottopone le relative proposte al comitato centrale, rispettivamente all'assemblea generale.
- 2 Essa esamina, in collaborazione con le sezioni e le autorità scolastiche, le possibilità di perfezionamento professionale ed organizza i relativi corsi.
- 3 La commissione per la formazione professionale e le questioni di categoria deve informare il comitato centrale su tutte le questioni importanti relative al settore dell'istruzione. Per decisioni importanti orientate verso l'esterno è necessaria l'approvazione del comitato centrale.

Art. 31

- 1 La commissione per la formazione professionale e le questioni di categoria è composta da cinque membri, di cui uno rappresentante la commissione specialistica per i Corsi intercantonali per apprendisti disegnatori-catastali.
- 2 La commissione si costituisce da sé.
- 3 I membri della commissione sono eletti per un mandato di tre anni. Alla scadenza del mandato ogni membro può essere rieletto.

Commissione per le questioni professionali e contrattuali

Art. 32

- 1 Essa vigila sul posizionamento sociale dei soci e si assume gli incarichi che le vengono affidati dall'assemblea generale, dal comitato centrale e dal comitato centrale allargato. Essa presenta le rispettive proposte al comitato centrale, rispettivamente all'assemblea generale.
- 2 Essa rappresenta l'Associazione nelle trattative sui contratti di lavoro.
- 3 Essa promuove le aspirazioni sociali ed economiche dei membri tramite la stipulazione di nuovi contratti di lavoro, con riserva dell'approvazione da parte dell'assemblea generale.

Art. 33

- 1 La commissione per le questioni professionali e contrattuali è composta da almeno cinque membri.
- 2 La commissione si costituisce da sé.
- 3 I membri della commissione sono eletti per un mandato di tre anni. Alla scadenza del mandato ogni membro può essere rieletto.

Ufficio di revisione (revisori dei conti)

Art. 34

- 1 L'ufficio di revisione è composto da tre membri eletti dall'assemblea generale.
- 2 I membri sono nominati per un mandato di tre anni. Annualmente esce il membro in carica da più anni.

Art. 35

- 1 I compiti dell'ufficio di revisione consistono specialmente nell'esame e nella verifica della contabilità, che devono essere effettuati da almeno due revisori. L'ufficio di revisione può controllare anche altri settori della gestione dell'Associazione.
- 2 I membri dell'ufficio di revisione sono autorizzati a effettuare in qualsiasi momento una verifica della gestione contabile.
- 3 L'ufficio di revisione presenta al comitato centrale, all'attenzione dell'assemblea generale, un rapporto scritto sul risultato della sua revisione dei conti annuali e su eventuali altri provvedimenti.

Sezioni

Art. 36

- 1 Le sezioni sono le associazioni regionali dei soci dell'Associazione. Ogni membro dell'Associazione è obbligatoriamente socio di una sezione.

Art. 37

- 1 La fondazione di una sezione avviene di comune accordo con il comitato centrale. Una nuova sezione deve contare almeno 30 soci. La delimitazione delle regioni delle sezioni è definita dal comitato centrale, previo accordo con le sezioni interessate.

Art. 38

- 1 Ogni sezione è tenuta a rispettare gli statuti dell'Associazione, i regolamenti e le decisioni statutarie adottate dagli organi dell'Associazione.
- 2 Le sezioni possono disporre di statuti propri. Ma questi ultimi non devono essere in contraddizione con gli statuti dell'Associazione.
- 3 Le sezioni possono riscuotere una propria quota sociale.

Art. 39

- 1 Il rapporto finanziario tra l'Associazione e le sezioni deve essere stabilito dal comitato centrale.
- 2 Alla fine di ogni anno le sezioni devono inviare al comitato centrale un rapporto sulle loro attività e sulla loro composizione del comitato della sezione.

Art. 40

- 1 La pubblicità per nuovi soci è di competenza delle sezioni e dell'Associazione.
- 2 I presidenti delle sezioni devono comunicare immediatamente alla segreteria dell'Associazione il decesso degli affiliati della loro sezione.

Ufficio di collocamento

Art. 41

- 1 Il comitato centrale redige un capitolato d'oneri per il collocatore.
- 2 Il collocatore è eletto per un mandato di tre anni. Alla scadenza del mandato egli può essere rieletto.

Firme

Art. 42

- 1 Il presidente centrale sottoscrive tutte le operazioni importanti dell'Associazione con una firma collettiva a due con il segretario centrale o il cassiere centrale.
- 2 Speciali pratiche della redazione necessitano della firma del presidente centrale con il redattore.
- 3 Speciali pratiche delle commissioni necessitano della firma del presidente centrale con il presidente della rispettiva commissione.

Dimissioni

Art. 43

- 1 Le dimissioni di funzionari dell'Associazione, eletti dall'assemblea generale, devono essere rassegnate per iscritto al presidente centrale entro i 31. 10.

Segreteria dell'Associazione

Art. 44

- 1 La segreteria dell'Associazione sottosta al comitato centrale. La segreteria esegue tutti i lavori che le sono stati conferiti in un capitolato d'oneri, elaborato separatamente dal comitato centrale.

V. Finanze

Art. 45

- 1 Gli introiti dell'Associazione sono composti dalle quote sociali ed dagli interessi sul patrimonio.

Art. 46

- 1 La cassa centrale si assume le seguenti uscite regolari:
 - a) partecipazione annua alle spese per la rivista dell'Associazione
 - b) contributi al perfezionamento professionale, secondo il regolamento separato
 - c) contributi per l'organizzazione di assemblee generali, manifestazioni di perfezionamento professionale, seminari specialistici, ecc.
 - d) costi d'esercizio della segreteria centrale
 - e) indennizzi, spese di viaggio e indennità per riunioni
 - f) partecipazione alle spese delle sezioni

Art. 47

- 1 I conti annuali devono essere chiusi a tempo debito per poter essere sottoposti alla verifica dell'ufficio di revisione a partire dal 31 gennaio dell'anno successivo.
- 2 Il cassiere centrale è responsabile di tutta la contabilità.

Art. 48

- 1 Per gli impegni risponde unicamente il patrimonio dell'Associazione, eccezion fatta per i mezzi del fondo riservato a scopi particolari.
- 2 I contanti devono essere investiti con preventivo d'interessi presso una banca statale. Il patrimonio rimanente dell'Associazione deve di regola essere investito in obbligazioni della Confederazione o dei cantoni, e deve essere dato in gestione e deposito presso una banca svizzera. Il comitato centrale decide in merito al tipo e all'ammontare degli investimenti.

VI. Disposizioni finali

Revisione degli statuti

Art. 49

- 1 Le proposte di emendamento degli statuti dell'Associazione devono essere presentate come mozioni all'assemblea generale.
- 2 Le richieste di revisione devono essere pubblicate sulla rivista dell'Associazione almeno quattro settimane prima della relativa assemblea generale.

Scioglimento dell'Associazione

Art. 50

- 1 Lo scioglimento dell'Associazione può essere deciso solo su richiesta di un'assemblea generale.
- 2 Affinché lo scioglimento sia giuridicamente valido è necessaria la decisione di un'assemblea generale con una maggioranza dei tre quarti dei membri presenti.
- 3 Qualora lo scioglimento dell'Associazione fosse deciso legalmente, l'ultima assemblea generale deciderà, dopo aver assolto tutti gli obblighi dell'Associazione, in merito all'uso del capitale rimanente.

Art. 51

- 1 Questi statuti sono stati approvati e messi in vigore dall'assemblea generale del ...a... Gli statuti del 26 aprile 1980 con gli emendamenti e i completamenti apportati il 1° luglio 1985 non sono più validi. Quale testo originale fa stato il testo tedesco.

Il Presidente centrale: P. Richle

Il segretario centrale: A. Anliker

Eventuali osservazioni, obiezioni motivate o richieste di emendamento devono essere presentate entro il 21 maggio 1994 presso la Segreteria centrale ASTC, Gyrischachenstrasse 61, 3400 Burgdorf.

Il comitato centrale

SGPBF / SSPIT

Schweizerische Gesellschaft für
Photogrammetrie, Bildanalyse und
Fernerkundung / Société Suisse de
photogrammétrie, d'analyse d'image et de
télédétection

Protokoll der Herbstversammlung vom Samstag, 23. Oktober 1993 an der Ingenieurschule beider Basel (IBB) in Muttenz

Begrüssung

Der Präsident begrüsst die 33 anwesenden Mitglieder der Gesellschaft und dankt die Einladung zur Durchführung der Herbstversammlung an der Ingenieurschule beider Basel (IBB). Prof. K. Ammann heisst als Vorsteher der Abteilung Vermessung die Versammlung willkommen; er freut sich, dass die SGPBF ihr Nachmittagsprogramm den Aktivitäten der IBB widmet, welche in diesem Jahr ihr 30jähriges Jubiläum feiern konnte. Insgesamt 19 Mitglieder haben sich entschuldigt, unter ihnen auch Vorstandsmitglied Prof. Dr. A. Grün. Zu den Traktanden werden keine Bemerkungen vorgebracht. F. Widmer wird als Stimmzähler amtieren.

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 8. Mai 1993 in Lausanne

Das Protokoll wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur heutigen Versammlung zugestellt. Der Präsident verliest folgenden schriftlichen Einwand von Dr. E. Baltsavias zu Abschnitt 4 «Aktivitäten der ISPRS»: «Herr Baltsavias hat schriftliche Vorschläge zur Straffung des Kongressgeschehens und Erhöhung der Qualität der Papers bei ISPRS Kongressen und Symposien eingereicht. Ihm sind die Massnahmen des ISPRS Councils bekannt, allerdings findet er sie unzureichend. Er bemerkt, dass seine Vorschläge den Mitgliedern nicht verteilt wurden, und die zur Verfügung stehende Zeit von zwei Minuten völlig unzureichend ist, weder zur Erläuterung seiner Vorschläge, noch zur Diskussion unter den Teilnehmern der Veranstaltung.»

Diese Korrektur und das übrige Protokoll werden von der Versammlung genehmigt und verdankt.

2. Tätigkeitsbericht des Vorstands

Der Präsident würdigt zunächst die Tätigkeit des alten Präsidenten Prof. Dr. Kölbl, welcher sich engagiert für die SGPBF eingesetzt hat. In seine Amtszeit fielen vor allem die Gründung der verschiedenen Arbeitsgruppen, die Suche nach kompetenten Arbeitsgruppenleitern und -Mitgliedern sowie die Überführung der Gesellschaft zur Förderung der angewandten Photogrammetrie in eine Arbeitsgruppe der SGPBF. Als Dank für seine Präsenzzeit wird ihm das Buch «La joie de vivre» überreicht.

Der neue Vorstand hat seit der letzten Hauptversammlung insgesamt drei Sitzungen durchgeführt. Neben dem Präsidenten A.